

H. Traut, U. Kolshorn
Siegen

Das MuCell-System – Einflüsse des physikalischen Schäumens auf die Spritzgießindustrie

Dieser Vortrag wird sich an einer Folie von Trexel orientieren, die kausale Zusammenhänge beim Einsatz des MuCell-Verfahrens darstellt. Diese Folie ist von uns bisher nicht weiter präsentiert worden, da man bei etlichen Punkten die Kausalität in Frage stellen kann. Auf der anderen Seite kann man die damals dargestellten „Ursache-Wirkungszusammenhänge“ nicht einfach vom Tisch wischen – vielmehr muss man sie relativieren, bzw. bei dem einen oder anderen Punkt differenzieren. Weiterhin gibt es inzwischen aber auch handfeste Beispiele dafür, wie das MuCell-Verfahren – das heute als Standard des physikalischen Schäumens etabliert ist – zu grundlegenden Veränderungen in der Spritzgießindustrie geführt hat. Dies betrifft einige Rahmenbedingungen des Spritzgießens, wie z.B. das Werkzeug (Werkzeugtemperierung, konturnahe Kühlung, Aluminiumwerkzeuge, etc.), das Bauteil (Artikelkonstruktion, topologische Bauteilauslegung), den Maschinenbau (große Aufspannplatten), Simulation (3-D-Simulation), Normierung/Standards für physikalisches Schäumen (DBL für Schäumen), etc.. Schließlich hat all dies zu einer neuen Ausrichtung der Aktivitäten der Trexel GmbH geführt: Trexel bietet seinen Kunden die umfassende Betreuung an, wenn es um ein neues Produkt oder Projekt geht. „MuCell Engineering“ ist hierfür der richtige Ausdruck.

Kontakt:

Dr. Hartmut Traut

Firma: Trexel GmbH, Siegen

Telefon: +49 172 270 3028

E-Mail: h.traut@trexel.com